

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Wie freu' ich mich der hellen Tag

- 1 Wie freu' ich mich der hellen Tage,
- 2 Wenn unterm blauen Himmelszelt
- 3 Nach langer Kält' und Winterplage
- 4 Frohlockt die bunte Frühlingswelt!

- 5 Mir ist, als müßt' ich jubelnd springen
- 6 In dieses Blütenmeer hinein,
- 7 Als müßt' ich auch empor mich schwingen
- 8 Hellsingend mit der Vögel Reih'n.

- 9 Mein Auge hängt an jeder Blüthe,
- 10 Mein Ohr an jedem Klang und Ton,
- 11 Und aus dem zagenden Gemüthe
- 12 Ist alles Erdenleid entfloh'n.

- 13 Ihr fernen Lieben, laßt die Klage!
- 14 O kommt und freuet euch mit mir!
- 15 In meines Frühlings helle Tage,
- 16 So oft sie nah'n, gehört auch Ihr.

(Textopus: Wie freu' ich mich der hellen Tage!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43499>)